

Umlauf

Für die Wissenschaft, die dem Sozialismus dient!

UNIVERSITÄTSZEITUNG

36

ORGAN DER SED-KREISLEITUNG



KARL-MARX-UNIVERSITÄT

LEIPZIG
14. 9. 1967
1. JG./33 603
15 PFENNIG



Ernte bergen und politisch wirken

Verbandsauftrag der FDJ-Kreisleitung an alle FDJler, die am Ernteeinsatz 1967 teilnehmen

Der Ernteeinsatz 1967 ist ein Bestandteil der Initiativen unserer Bevölkerung zur Verwirklichung der Beschlüsse des VII. Parteitages der SED und zur Vorbereitung des 50. Jahrestages der Großen Sozialistischen Oktoberrevolution. Das erfordert besondere Anstrengungen von allen Einsatzteilnehmern. Die FDJ-Kreisleitung erteilt deshalb allen FDJ-Studenten der Karl-Marx-Universität, die am Ernteeinsatz teilnehmen, den folgenden Verbandsauftrag:

● In allen Einsatzgruppen wird der offene Brief der FDJ-Gruppe II/1 der Juristenfakultät der Humboldt-Universität Berlin gründlich ausgewertet. Die FDJ-Kreisleitung betrachtet die darin geäußerten Vorstellungen als richtungweisend für die Arbeit aller Einsatzgruppen.

● Das Hauptmittel zur Verwirklichung dieser Vorschläge sehen wir in der Entwicklung des sozialistischen Wettbewerbs auf der Grundlage des von der Gruppe beschlossenen Kampfprogramms.

Besondere Beachtung findet dabei:

- Die verlustlose und termingemäße Einbringung der Ernte.
- Die Mithilfe bei der Durchführung industriemäßiger Methoden in der landwirtschaftlichen Produktion und der Entwicklung von Kooperationsbeziehungen.
- Die Vorbereitung des 50. Jahrestages der Großen Sozialistischen Oktoberrevolution und des 18. Jahrestages der DDR gemeinsam mit den FDJ- und Parteiorganisationen der Einsatzorte und den Räten der Gemeinden. Von besonderer Bedeutung ist dabei die Unterstützung der „Feste der Freundschaft“ an den Schulen.
- Die Unterstützung des geistig-kulturellen Lebens des Ortes durch Beteiligung an Foren, Versammlungen, Aussprachen, Sportfesten usw.
- Die Durchführung der im Brief genannten Mitgliederversammlungen der FDJ.
- Die Unterstützung der um ihre Freiheit und Unabhängigkeit kämpfenden Völker Vietnams, Griechenlands und der arabischen Länder.

In allen Einsatzgruppen ist die Zeit des Ernteeinsatzes für die Einstufung in das FDJ-Schuljahr und zur Vorbereitung der Wahlversammlung zu nutzen.

Die FDJ-Kreisleitung wünscht allen Mitgliedern und Funktionären unseres Verbandes bei der Erfüllung dieses Auftrages viel Erfolg.

FDJ-Kreisleitung
Karl-Marx-Universität
Werner Hannig
1. Sekretär

Ergebnisreiche Debatten am Störitzsee

Im Funktionärlager der FDJ-Kreisorganisation entstanden gewichtige Programme für das neue Studienjahr

Die beratende Arbeit beriet in einem am Sonntag zu Ende gegangenen fünfstägigen Lehrgang am Störitzsee bei Berlin 600 FDJ-Funktionäre der Kreisorganisation der Karl-Marx-Universität über die Aufgaben des Jugendverbandes im neuen Studienjahr.

Am Sonntagabend zahlreiche Professoren, Dozenten und wissenschaftliche Mitarbeiter - unter ihnen Prorektor Dr. Porz, die Dekane Prof. Braun (Medizin), Prof. Schulz (Veterinärmedizin) und Prof. (Journalistik) - für einige Stunden in das Zeltlager kamen, konnten ihnen die meisten FDJ-Leitungen gut durchdachte Programme und neue Vorschläge für die wissenschaftlich-produktiven und propagandistischen Tätigkeit im Studienjahr unterbreiten.

Die FDJ-Funktionäre hatten sich in den vergangenen Tagen ausgiebig mit der Arbeit auseinandergesetzt.

Der Referat der Kreisleitung wurden Hauptlinien für das Wirken des FDJ-Verbandes entwickelt, auf denen sich die Teilnahme der Studenten an der Spä-

lung ihres sozialistischen Vaterlandes und ihre Erziehung zum Klassenstandpunkt der Arbeiterklasse vollziehen sollen.

Erstens das tiefgründige Studium des Marxismus-Leninismus und der Politik der Partei im Grundstudium, in vielfältiger propagandistischer Tätigkeit und enger Zusammenarbeit von 3000 bis 4000 FDJ-Studenten mit der Leipziger Arbeiterjugend sowie in den Zirkeln des FDJ-Lehrjahres.

Am Sonntagabendmittag im Pionierlager „Alexander Matrosov“ am Störitzsee, wo die FDJ-Organisation der Universität ihren Funktionärslehrgang zu Studienjahresbeginn durchführte: Die FDJ-Sekretäre können zahlreiche Wissenschaftler und Parteifunktionäre der Universität, darunter Genossen Wortlich, 2. Sekretär der SED-Kreisleitung, als ihre Gäste begrüßen. Unser Foto-Dieter Willenberg heißt die Vertreter des Lehrkörpers der Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät willkommen.

Foto: Lippold

zu unterbreiten beabsichtigt, die in einer gemeinsamen Sitzung erörtert werden sollen. Gleichzeitig werden ähnliche Beratungen auf der Ebene der Fakultäten empfohlen.

Viertens die sozialistische Wehrerziehung und die Entwicklung der Verteidigungsfähigkeit der Studenten.

Fünftens Einbeziehung aller Studenten in die kulturelle und sportliche Selbstbetätigung.

Hauptmethode zum Vorkommen auf diesen Gebieten wird der sozialistische Wettbewerb der Grundorganisationen um den Namen eines revolutionären Kämpfers der Arbeiterbewegung und der FDJ-Gruppen um den Titel eines sozialistischen Studentenkollektivs sein; seine wichtigsten Höhepunkte, zu denen Bilanz gezogen wird, werden das Revolutionsjubiläum im November und der 150. Geburtstag von Karl Marx am 5. Mai 1968 sein.

Wissenschaftler und Persönlichkeiten des öffentlichen Lebens in unserer Republik hielten vor den Verbandsaktivisten im Lager mit großem Interesse aufgenommene Vorträge über das entwickelte gesellschaftliche System des Sozialismus, aktuelle Fragen der Militärpolitik, der Entwicklung in Westdeutschland, über elektronische Datenverarbeitung und Fragen der Bildungspolitik.

(Weitere Informationen und Artikel zu den im Funktionärlager behandelten Problemen siehe Seiten 2, 3 und 4)



Wir rufen alle Erntehelfer auf, persönlich ihre ganze Kraft dafür einzusetzen, daß in den Einsatzorten die Kartoffelernte bis zum 18. Jahrestag der Gründung unserer Deutschen Demokratischen Republik im wesentlichen abgeschlossen ist.

Während unseres Einsatzes werden wir kulturelle, politische und sportliche Veranstaltungen mit der Bevölkerung, besonders mit den Jugendlichen des Einsatzortes, durchführen.

Gemeinsam mit den Genossenschaftsbauern und Landarbeitern wollen wir eine Hochleistungsschicht fahren und den Erlös auf das Solidaritätskonto „Vietnam“ überweisen. Unsere Gruppe wird den Erlös zweier Schichten (mindestens jedoch 20 MDN je Student) spenden.

(Aus dem Aufruf der Berliner Juristengruppe II/1)